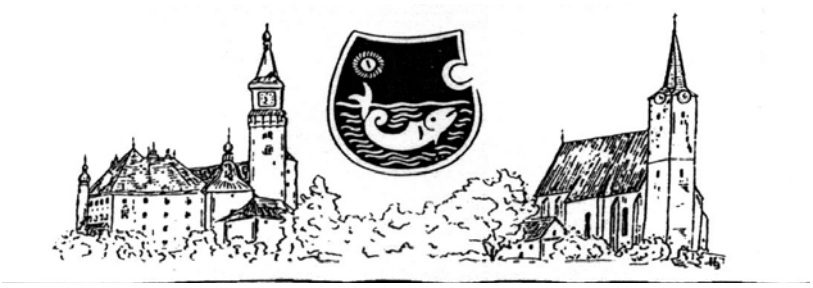
GEMEINDENACHRICHTEN

Amtliche Mitteilungen
Zugestellt durch Post.at



Wallsee-Sindelburg

Folge 8/2009 September 2009

Mehr Vorsicht und Sicherheit bei den Schulbushaltestellen

Unsere Kinder sind die schwächsten und am meisten gefährdeten Straßenteilnehmer. Sie sind oft noch unsicher beim Überqueren von Straßen oder beim Laufen am Gehsteig. Das führt vor allem bei Bushaltestellen manchmal zu dramatischen Situationen.
Es geht hier nicht nur um ein- oder aussteigende Schulkinder, sondern auch um solche, die vor dem Schulbus unvermutet und für den Fahrzeuglenker oft nicht sichtbar die Fahrbahn überqueren wollen.
Darum ersuche ich alle Verkehrsteilnehmer an Schulbussen, welche zum Ein- bzw. Aussteigen von Kindern anhalten, nicht vorbeizufahren.

„Zur Eindämmung dieser Gefahren ist das Vorbeifahren an Schulbussen, welche im Bereich einer Haltestelle stehen und die Warnblinkanlage eingeschaltet haben, gem. § 17 Abs. 2a StVO 1960 ausdrücklich verboten!“
Dieses Vorbeifahrverbot an stehenden Schulbussen gilt sowohl im Ortsgebiet als auch auf Freilandstraßen.

Schutzweg im Bereich der Schule
Warum braucht man Querungshilfen:
Durch den Einsatz von geeigneten Querungshilfen kann das Unfallrisiko, als auch die Wartezeit für den Fußgänger reduziert werden.

Wie soll ich mich als Fußgänger verhalten:
Möchte ich als Fußgänger eine Straße queren, so muss ich das auf dem Schutzweg tun (wenn vorhanden). Auf dem Schutzweg habe ich als Fußgänger Vorrang gegenüber Fahrzeuglenkern. Als Vorrangverzicht gilt nur ein eindeutiges Handzeichen. Ich darf jedoch die Fahrbahn nicht unmittelbar vor einem herannahenden Fahrzeug überraschend betreten.

Wie soll ich mich als Autofahrer verhalten?
Nähere ich mich einem Schutzweg, muss ich meine Geschwindigkeit derart verringern, dass ich im Falle eines querungswilligen Fußgängers vor dem Schutzweg zuverlässig anhalten kann. Wenn ein Auto vor mir vor einem Schutzweg anhält, darf ich es keinesfalls überholen. Für Kinder gilt der „unsichtbare Schutzweg“: Kinder haben immer und überall Vorrang, wenn sie die Straße queren wollen, unabhängig davon, ob ein Schutzweg vorhanden ist oder nicht.
Vorsicht am Schutzweg! Fußgänger sollten nicht „blind“ auf den Schutz des Schutzweges vertrauen, sondern so lange warten, bis ein Lenker wirklich stehen bleibt. Autofahrer sollten vorausschauend, vorsichtig und mit der Bereitschaft fahren, vor dem Schutzweg anzuhalten.

Ihr Bürgermeister

Achtung: Aufgrund laufender Beschwerden über die nicht eingehaltenen Geschwindigkeitsbeschränkungen (besonders im Ortsgebiet) ist aufgrund des Schulbeginns in den nächsten Wochen mit vermehrten Radarmessungen und Polizeikontrollen zu rechnen!

Aus dem Inhalt:

WASIKI-Land Eröffnung
Aktion Sicheres Wohnen
Kleinkläranlagenkurs
Gesunde Gemeinde
Info der Schule
Barfuss- EM
Photovoltaik-Berechnungstool
Mitteilung Baubehörde
offene Arbeitsstellen
Ehrungen/Geburten/Sterbefälle
Wichtige Hinweise
NÖ Ausflugsplaner
Obstbaumaktion
Hokus Pokus Spielgruppe
Veranstaltungsübersicht

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Wallsee-Sindelburg

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!
Sehr geehrte Gemeindebürger!

Ich möchte Sie kurz über aktuelle Entwicklungen und Projekte in der Marktgemeinde informieren.

Wasserrohrbruch

Am Samstag, dem 2. August stellte unser Gemeindemitarbeiter einen enorm hohen Wasserverbrauch fest, der nur von einem Wasserrohrbruch stammen konnte. Trotz intensiver Suche an allen möglichen Stellen konnte kein Wasseraustritt gefunden werden. Durch die Unterstützung der Feuerwehr und Mitarbeiter des Wasserwerkes Amstetten mit einem Lecksuchgerät konnte schließlich der Rohrbruch im Bereich „Am Sonnenhang“ gefunden werden. Der Grund war, dass das Erdreich unter der Straße gerutscht ist und dadurch das Wasserleitungsrohr bei der Kupplung auseinandergezogen wurde.
Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen beteiligten Personen für den Einsatz bedanken.

Stockschützen

Auf der Stocksportanlage-Wallsee fand das schon traditionelle Sommer-Pokalturnier statt. Obmann Josef Strasser-Hölzl konnte wieder zahlreiche Moarschaften aus der näheren Umgebung bei diesem Turnier begrüßen. Höhepunkt dieser Veranstaltung war aber die 25-jährige Freundschaft mit den Stocksportfreunden des TV-Freyung aus Bayern.

Bgm. Bachinger bedankte sich für die lange Freundschaft und überreichte den Stockschützen aus dem Nachbarland als Freundschaftsgeschenk einen wunderschönen Mostkrug.

Der leider schon verstorbene Stockschütze Hermann Hierner und sein Bruder Franz, haben vor 25 Jahren die erste Begegnung der beiden Vereine möglich gemacht**.**

Kostenloser Notarsprechtag

Der nächste Notarsprechtag findet wegen Urlaub erst am 8. September 2009 in der Zeit von 16.30 bis 17.15 Uhr statt. Um Voranmeldung wird gebeten.

Kinderbetreuung in den Ferien

Im heurigen Jahr wurden wieder die Ferienspiele durchgeführt. Dabei wurde unseren Kindern jede Woche ein tolles Programm geboten. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Aktiven recht herzlich für die Arbeit mit unseren Kindern bedanken.

Sammelbewilligung

Dem Österr. Roten Kreuz wurde eine Sammelbewilligung für 1. 9. bis 30.11.09 erteilt. Die öffentliche Sammlung von Geldspenden dient der Finanzierung des Rettungsbetriebes. Denken Sie daran – jeder kann die Rettung einmal dringend benötigen.

Bausprechtage

Unser Bausachverständiger Hr. Ing. Erwin Hackl steht Ihnen am 1. Oktober 2009 ab 13.30 Uhr am Gemeindeamt für Fragen in Bauangelegenheiten zur Verfügung. Zur Erläuterung Ihrer Fragen bringen Sie bitte Baupläne, Skizzen etc. mit. Um Voranmeldung wird gebeten. Tel.Nr. 07433/2216-13, Frau Marschalek.

Am 4., 11. und 18. Sept. jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr finden bei der Bezirkshauptmannschaft Amstetten wieder Bausprechtage für gewerbliche Betriebsanlagen statt.

Alarmierung der Feuerwehren

Die **Alarmierung** der Feuerwehren soll in Notfällen **ausschließlich über** die **Notrufnummer der Feuerwehr 122** erfolgen und nicht über die Festnetznummer der FF Wallsee bzw. Sindelburg, da diese nicht immer besetzt sind.

Wir wollen gemeinsam die Zukunft für unsere Gemeinde und Mitbürger gestalten.

Ihr Bürgermeister

Adam Bachinger

WASIKI-Land Eröffnung

Nach 1-jähriger Bauzeit konnte am 23. August der neue Erlebnisspielplatz WASIKI Land an der Donaulände den **Wa**llsee-**Si**ndelburger **Ki**ds übergeben werden.
Der neue Spielplatz wurde in Zusammenarbeit mit dem NÖ Spielplatzbüro geplant und genau nach den Spiel- und Bewegungsbedürfnissen der Kinder ausgerichtet.

Bürgermeister Johann Bachinger und GR Christian Lichtenberger betonten nochmals den starken Gemeinschaftssinn der Gemeindebewohner, durch deren rege Mithilfe dieses große Projekt erst ermöglicht wurde.

Sehr viele Unternehmen halfen mit großen Geld- und Sachspenden.
Nach dem Motto „Wer einen Hochstand bauen kann, kann auch ein Baumhaus bauen“ haben die Jäger ein Baumhaus errichtet und so die Kosten für den Erlebnisspielplatz um ca. 9.000 Euro verringert. Weitere Attraktionen sind ein Bachlauf mit Schleußen, eine Gorillarutsche, und ein großer Seiledschungel

Einen herzlichen Dank nochmals an alle Sponsoren für die finanzielle Unterstützung und an die freiwilligen HelferInnen, für die Mithilfe bei der Errichtung des Spielplatzes und bei der Eröffnungsfeier.

Aufgrund der Vorbildwirkung ist das Rauchen und der Konsum von Alkohol am Spielplatzgelände verboten!

Barfuss- Europameisterschaft in Wallsee

61 Athleten aus zehn Nationen waren bei der EM vom 17. bis 21. August in Wallsee am Start.
Bei den Herren war David Small und bei den Damen Emily Goldy beide aus Großbritannien die besten Allrounder. Sie entschieden die Gesamtwertung souverän für sich.
Hervorragend waren auch die Leistungen unserer Lokalmatadore **Georg Wimmer jun.**, der sich trotz seiner Rückenprobleme im Slalom mit Staatmeister Christian Antosch die **Bronzemedaillie** teilte. Stefan Wimmer und Timo Schwarzkopf scheiterten knapp am Finaleinzug. **Stefan Wimmer** landete in der **Gesamtwertung in der allgemeinen Klasse Herren auf Rang 5** und **Timo Schwarzkopf in der Klasse Junioren männlich auf Rang 6.**

Die Gemeindevertretung gratuliert zu den sportlichen Leistungen und bedankt sich bei Georg Wimmer und seinem Team für die Durchführung der EM.

Wichtige Hinweise

Damit die **Gelben Tonnen** nicht laufend überfüllt sind, ist es unbedingt notwendig, die Pet-Flaschen und Plastikkanister vor der Ablagerung zusammenzudrücken. Dies gilt auch für alle Blech- und Getränkedosen !

Aufgrund unzähliger Beschwerden von Gemeindebürgern über **Verunreinigungen durch Hundekot** auf und entlang von Gehsteigen, Gehwegen, Hauseinfahrten, Rasenflächen, Blumenbeeten und Spielplätzen richtet die Gemeinde einen eindringlichen Appell an alle Hundehalter, dafür zu sorgen, dass weder öffentliches Gut noch fremde Privatgrundstücke durch Exkremente verunreinigt werden.

Was ist Sperrmüll?

Sperrmüll ist nur jener Restmüll **der zu groß** für die Mülltonne **ist.**

Es entscheidet die Stückgröße nicht die Menge an Abfall!

Aktion "Sicheres Wohnen": Eigenen Einbruchsschutz erhöhen

Die Aktion "Sicheres Wohnen" des Landes NÖ bietet bis zu EUR 4.500,-- Förderung in Form eines einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschusses für alle Niederösterreicher an, welche die Sicherheit in ihrem Eigenheim mit Sicherheitsfenstern und -türen sowie Alarm- und Videoüberwachungsanlagen verbessern. Auch Rauchmelder verstärken die Sicherheit im Haus.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Wohnbau-Hotline 02742/22 1 33 bzw. im Internet unter www.noe.gv.at/rauchmelder!

Photovoltaik-Berechnungstool

Im Rahmen des von **klima:**aktiv Bauen und Sanieren kofinanzierten EU-Projektes IntEnD (Integrated Energy Design) wurde ein PV-Berechnungstool entwickelt, mit dem die Wirtschaftlichkeit einer netzgekoppelten PV-Anlage in Österreich berechnet werden kann. Berechnen Sie gleich einfach und schnell die Wirtschaftlichkeit Ihrer PV-Anlage bei Ihnen zuhause!
Infos unter:
http://www.klimaaktiv.at/article/archive/26988/

Altkleidersammlung 2009

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

Rund 37 Tonnen Altkleider und Alt-textilien war die Bevölkerung aus Amstetten und Um-gebung heuer wieder bereit der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Amstetten bzw. der Katastrophenhilfe zur Verfügung zu stellen. Eine Woche lang, von 15. – 19. Juni 2009 sammelte das Rote Kreuz die Altkleiderspenden der Bevölkerung ein.

Der tatkräftigen Unterstützung der Bevölkerung, der RK-MitarbeiterInnen und nicht zuletzt der Firmen Stadtwerke Amstetten und Möbel XXXLutz - sie stellten für den Aktionszeitraum einen Transporter zur Verfügung – ist es zu verdanken, dass das Rote Kreuz wieder Ihre Altkleidercontainer füllen konnte.
Mit Ihrer Altkleiderspende unterstützten Sie die Katastrophenhilfe des Roten Kreuzes.

NÖ Ausflugsplaner für die g a n z e Familie

Neues, kostenloses Service inklusive Routenplaner

Familien, die Niederösterreich besuchen bzw. näher kennen lernen wollen, steht ab sofort ein Ausflugsplaner auf http://www.familienausflug.at zur Verfügung. Auf der Homepage werden kinderfreundliche Sehenswürdigkeiten beschrieben und auch bewertet. Derzeit kann unter 30 Ausflugszielen gewählt werden, die Anzahl wird aber schrittweise erweitert. Ein Beschreibungstext mit Öffnungszeiten, Eintrittspreisen und Routenplaner stellt das jeweilige Ausflugsziel genauer vor. Parallel dazu werden die einzelnen Ausflugsziele auf einer Landkarte dargestellt.
Auf dem Ausflugsplaner ist ersichtlich, ob es ein Kinderprogramm oder einen Spielplatz gibt, ob das Ausflugsziel mit dem Kinderwagen oder auch bei Schlechtwetter besucht werden kann. Weiters gibt es Auskünfte über Bewirtung, Wander- oder Radwege und die Möglichkeit zu Picknicken. Auf der Homepage kann auch die eigene Familienstruktur eingegeben und nach passenden Ausflugszielen gesucht werden, da es einen Unterschied macht, ob man mit einem 3-jährigen Kind oder mit einem 16-jährigen Jugendlichen unterwegs ist. Mit einer zweiten Sortierfunktion lässt sich auch eine Auswahl unter den sechs niederösterreichischen Urlaubsregionen treffen. So kann beispielsweise sehr gezielt nach einem Ausflugsort im Mostviertel oder an der Donau gesucht werden, der gleichermaßen Kleinkindern und Erwachsenen gefällt. Über Links können Gasthäuser und Spielplätze in der Umgebung gesucht werden.

Weitere Informationen: http://www.niederoesterreich.at/

Volksbegehren „Stopp dem Postraub“

Bei dem vom 27. Juli bis 3. August 2009 stattgefundenen Volksbegehren „Stopp dem Postraub“ waren in unserer Gemeinde **1.751 Personen** stimmberechtigt. Die Eintragungsliste wurde von 16 Personen unterfertigt und zuvor wurden bereits 7 Unterstützungserklärungen abgegeben. Somit ergibt sich eine Beteiligung von 23 Personen, das sind 1,31 % der Stimmberechtigten.

ÖWAV-Kleinkläranlagenkurs

Am **16. und 17.10.2009** findet am Gemeindeamt Kasten, 3072 Kasten 48, ein **Kurs für Pflanzen- Kleinkläranlagen** - Ausbaugröße bis 50 EW - statt.
Infos beim Veranstalter: Ges. f. Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH, Marc-Aurel-Str. 5, 1010 Wien, Tel. 01/535 57 20, Fax: 01/532 07 47 oder buero@oewav.at

Mitteilung der Baubehörde

Für jedes von der Baubehörde bewilligte Vorhaben ist nach Fertigstellung bzw. spätestens 5 Jahre nach Baubeginn eine Fertigstellungsmeldung durch den Bauwerber bei der Baubehörde vorzulegen.
Anzuschließen sind die Bauführerbescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung des Vorhabens und alle geforderten Atteste (z.B. Elektroattest, Bescheinigung des Rauchfangkehrers, Dichtheitsatteste,..)

Aktion Wohnfühlgemeinde: Wallsee-Sindelburg - mitmachen und gewinnen

Bis Oktober werden alle GemeindebürgerInnen eingeladen, an der Wahl zur Wohlfühlgemeinde teilzunehmen. Die Bewertung ist bis 9. Oktober 2009 möglich, die Siegergemeinden werden öffentlich ausgezeichnet.
Jeder Teilnehmer, der seine Gemeinde unter **www.wohlfuehlgemeinde.at** bewertet, nimmt an einem Gewinnspiel teil. Verlost wird ein Reisegutschein nach Osttirol, 3 Nächte Halbpension im Gasthof Hotel Hinteregger (www.hotelhinteregger.at). Bitte nehmen Sie an der Bewertung teil.

****

Barbara HÖRERSDORFER, wohnhaft in Hackermühle 1, schloss erfolgreich an der Fachhochschule Linz den Studienlehrgang „Prozessmanagement Gesundheit“ mit dem akademischen Grad **Magistra (FH) für wirtschaftliche Berufe,** abgekürzt **Mag. (FH),** ab.

Die Gemeindevertretung gratuliert zu dieser Berufsausbildung.

Schnelle Internetprodukte mit wavenet - jetzt 2 Monate gratis

Dort, wo internetmäßig eigentlich fast nichts mehr geht – vor allem nix Schnelles – dort, wo man sich persönlich kennt und dennoch die Ruhe des Landlebens mit modernster Informationstechnologie verbinden möchte, dort läuft wavenet wie am Schnürchen. Der Grund dafür liegt im hochmodernen, zuverlässigen und schnellen Glasfasernetz, das für richtiges Breitbandvergnügen am Land sorgt – unabhängig vom Telefonanschluss, ***ganz einfach per Funk.***

Wer sich **bis 15.01.2010** für wavenet entscheidet, kann sich jetzt noch mehr freuen: denn wavenet schenkt Ihnen **2 Monate das Grundentgelt** für einen guten Start ins weltweite Netz. Holen Sie sich noch mehr Infos unter 0800 800 100 (zum Nulltarif) und lassen Sie Fuchs und Henne schön grüßen.

„Sichere Bindung zwischen Eltern und Kind“ – ein Projekt namens SAFE

SAFE hat zum Ziel, werdende und junge Eltern zu unterstützen, eine sichere Bindung zu ihrem Kind zu entwickeln. Damit sollen Bindungsstörungen und die daraus resultierenden, gravierenden Folgen für das weitere Leben verhindert werden. Die Zielgruppe von SAFE sind werdende Mütter und Väter aus NÖ. Beginn der SAFE Elterngruppe ist ca. in der 20. Schwangerschaftswoche, Ende nach dem 1. Geburtstag des Kindes. Die Teilnahme ist für die Eltern kostenlos. Weitere Informationen sowie Anmeldungen zu diesem Projekt bei:

Mag. Johanna Knoll, Tel. 0650/5609868, E-Mail: johann.knoll@gmx.at
Sylvia Böhm, Tel. 0650/5609869,
E-Mail: sylviaboehm@gmx.at

REGIONALVERBAND

Obstbaumaktion 2009

Das Regionalmanagement Mostviertel bietet auch heuer wieder Besitzern landwirtschaftlich genutzter Flächen sowie Gemeinden auf öffentlichen Flächen die Möglichkeit, geförderte Obstbaumsets zu erwerben. Ein Obstbaumset besteht dabei aus einem hochstämmigen Obstbaum, einem Fraßschutzgitter, einem Pflock, einem Anbindestrick sowie, bei Apfelbäumen, auch einem Wühlmausgitter. Der Preis für ein derartiges, gefördertes Baumset wird heuer voraussichtlich **€ 11,-** betragen. Dieser Preis ist nur durch Förderungen möglich, die auch an einige Bedingungen geknüpft sind. Nachfolgend sind diese Kriterien detailliert angeführt.

Allgemeine Kriterien:

- Auspflanzung auf **landwirtschaftlich gewidmeten Flächen** (Grünland, bei Baumreihen mind. 3 m breiter Wiesenstreifen) oder auf öffentlichen Flächen.
- Pflanzabstände (mind. 8x8 m bei kleinkronigen Obstarten wie Zwetschken; 10x10 bis 12x12 m bei Apfel- und Birn-Hochstämmen). Bei Nichteinhaltung dieser Pflanzabstände, können diese nicht gefördert werden!
- Sicherung der Bäume durch Pflock und Verbissschutz aus Holzlatten (bei Äpfel auch Wühlmausgitter) – diese sind im Set inbegriffen und werden mit ausgeliefert
- Keine flächige Einzäunung (Ausnahme: Weiden)
- **Erhaltungspflicht: mind. 5 Jahre**
- **Einhaltung aller für EU - geförderte Projekte erforderlichen Verpflichtungen** (die Verpflichtungserklärungen können jederzeit im Regionalmanagement eingesehen werden bzw. werden auf Wunsch zugeschickt und liegen bei der Baumausgabe auf.)
- Die bezogenen Bäume sind umgehend zu pflanzen! Stichprobenartige Projektkontrollen erfolgen!
- Bestehende Verpflichtungen können nicht gefördert werden.

ACHTUNG: Weiters können geförderte Bäume NICHT auf Flächen gepflanzt werden, die vertraglich bei folgenden ÖPUL Maßnahmen dabei sind:

- „Umweltgerechte Bewirtschaftung von Acker- und Grünlandflächen“ (UBAG)
- „Biologische Wirtschaftsweise“
- „Ökopunkte“
- „Erhaltung von Streuobstbeständen“
- „Integrierte Produktion Obst und Hopfen“
- „Wertvolle Flächen“ (WF)

AUSNAHME: Eine geförderte Auspflanzung auf diesen ÖPUL Flächen ist **allerdings dann** möglich, wenn

- durch die Baumpflanzungen zusätzliche Landschaftselemente geschaffen werden oder
- ein Ersatz von Landschaftselementen erfolgt, die durch höhere Gewalt beseitigt wurden (Sturm, Blitz, Schnee, Feuerbrand etc.). Dieser Sachverhalt kann zweckmäßigerweise durch Vorlage einer Hofkarte im Vor-Ort-Kontrollfall dokumentiert werden. Auch sind Fotos ergänzend hilfreich. Bei Feuerbrand sind entsprechende Nachweise vorzulegen.

Auf „WF-Flächen“ darf generell keine Auspflanzung geförderter Bäume erfolgen (weder zusätzliche Pflanzungen noch Ersatzpflanzungen für Ausfälle aufgrund höherer Gewalt). Hier gelten auch keine AUSNAHMEN!

Für Interessenten, die die Förderbedingungen nicht erfüllen, besteht die Möglichkeit, ein Baumset zum Selbstkostenpreis von € 28,- zu erwerben.

Informationen zur Obstbaumaktion erhalten Sie im Regionalmanagement Mostviertel
Gerald Weinhart,
Mobil: 0676/812 20325 oder
E-Mail: gerald.weinhart@regionalverband.at

Bestellende: 18. September 2009 Faxnr.: 07475/53 340 350

REGIONALVERBAND

Bestellliste Herbst 2009 *(Stückzahl bitte **rechts** neben Sorte eintragen)*

	Stück		Stück		Stück
Speiseäpfel		Siebenkant		Knollbirne	
		Topaz		Landlbirne	
Alkmene		Weißer Klarapfel		Rosenhofbirne	
Baumann`s Renette		Winterrambour		Rote Pichlbirne	
Berner Rosenapfel		Zigeunerapfel		Schweizer Wasserbirne	
Champagnerrenette		Zitronenapfel		Steirische Weinbirne	
Cox´ Orangenrenette				Stieglbirne	
Elstar		Mostäpfel			
Freiherr v. (Roter) Berlepsch				Zwetschken	
Geflammter Kardinal		Erbachhofer			
Geheimrat Dr. Oldenburg		Gehrer`s Rambour		Ersinger Frühzwetschke	
Gelber Bellefleur		Großer OÖ. Brünnerling		Hauszwetschke	
Gelber Edelapfel		Holzapfel		Italienische Zwetschke	
Glockenapfel		Kardinal Bea		Wangenheim`s Frühzwetschke	
Goldparmäne		Maunzenapfel			
Goldrenette von Blenheim		Odenwälder			
Gravensteiner		Rhein. Bohnapfel		Kirschen, Weichseln	
Jakob Lebel		Steirischer Weinapfel			
James Grieve				Bigarreau VAN	
Jonagold		Speisebirnen		Burlat	
Jonathan				Große Germersdorfer	
Kanadarenette		Bosc`s Flaschenbirne		Große Schwarze Knorpelkirsche	
Königsapfel		Gellerts Butterbirne		Hedelfinger Riesenkirsche	
Kronprinz Rudolf		Gräfin von Paris		Schwarze Herzkirsche	
Landsberger Renette		Gute Luise			
Lederrenette		Präsident Drouard			
London Pepping		Salzburger Birne		Kriecherl, Pflaumen, Ringlotten	
Mc Intosh Rogger		Williams Christbirne			
Maschanzker				Große Grüne Ringlotte	
Ontarioapfel		Mostbirnen		Kriecherl	
Rhein. Krummstiel				Ontariopflaume	
Roter Boskoop		Amstettner Mostbirne		Quillings Ringlotte	
Rubinette		Dorschbirne		The Czar	
Schmidtberger´s Rote Renette		Gelbmostler			
Schweizer Orangenapfel		Grüne Pichlbirne			

Angaben zur Person (Bestellung ist nur gültig, wenn alle Felder ausgefüllt sind!)

☐ Besteller zum Selbstkostenpreis je Baumset à 27,-- Euro **(Förderbedingungen können nicht erfüllt werden!)**
☐ Besitzer landwirtschaftlich genutzter Flächen oder öffentlicher Flächen (Gemeinden) je Baumset à 11,-- Euro **(Förderbedingungen können erfüllt werden!)**

Bitte beachten Sie unbedingt die umseitigen Förderkriterien!!!

Ich bestelle (bitte Gesamtsumme angeben) _____Stück Obstbäume.

Vorname_____ Zuname _____

PLZ._____ Straße, Hausnummer _____Ort_____
Katastralgemeinde (Nr.)_____Grundstücksnummern _____Betriebsnummer_____

Tel. _____ Fax _____ Email _____

Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben mit meiner Unterschrift und erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen von Obstbaumaktionen weiter verwendet werden. Sollten bestimmte Sorten nicht mehr verfügbar sein, bin ich damit einverstanden, entsprechende Ersatzsorten zu bekommen! Ich erkläre mich mit den im Informationsblatt genannten Förderbedingungen einverstanden und verpflichte mich zu deren Einhaltung!

Ort, Datum _____ **Unterschrift** _____

umweltverträglich – energiesparend – gesund

Ihr Weg zum Traumhaus

Bauen mit der Sonne - Seminar für Neubau, Zubau, Umbau

Baubiologie, Sonnenenergie, Optimierung des Energieverbrauchs sind heute Standard. Beim Seminar erhalten künftige HäuslbauerInnen kompetente Unterstützung durch Energieberater, Architekten und Gartenplaner bei der Planung ihres Lebenswerkes und sparen damit nicht nur Energie sondern auch Geld, Kraft und Zeit.

Termine und Ort:
Infoabend: **Donnerstag, 17. September 2009, 18.00 Uhr**, **St.Valentin**
Dieser Einführungsabend mit dem Vortrag „Bauen mit der Sonne“ kann auch ohne Seminarteilnahme besucht werden und ist kostenlos.

1. Teil:	**Freitag**	**02. Oktober 2009,**	**14.00-22.00 Uhr**
	Samstag	**03. Oktober 2009,**	**09.00-18.00 Uhr**
2. Teil:	**Freitag**	**16. Oktober 2009,**	**14.00-20.30 Uhr**
	Samstag	**17. Oktober 2009,**	**09.00-13.00 Uhr**
Exkursion:	**Samstag**	**31. Oktober 2009,**	**09.00-17.00 Uhr**
3. Teil:	**Samstag**	**21. November 2009,**	**08.00-18.00 Uhr**

Inhalte: Das ökologische Niedrigstenergie-/ Passivhaus - Grundrissplanung/ Außengestaltung - Bauökologie/ -biologie - Bauphysik/ Baukonstruktionen - Heizung und Solartechnik – Gartengestaltung - Störzonen/ Haustechnik – Finanzierungsplan
Seminarbeitrag: € 276,- pro Projekt; für Mitglieder € 251,-

Information und Anmeldung bei „die umweltberatung“ Mostviertel, Tel. 07472/61486
Mostviertel.amstetten@umweltberatung.at

12. Mostviertler Energie-Stammtisch – Montag, 14. September 2009, Waidhofen/Ybbs, 19 Uhr
Saal der Raiffeisenbank, Oberer Stadtplatz, Eingang Hoher Markt
Thema: Der Klimawandel – nachhaltige Energiepolitik und kritische Analyse der Atompolitik.
Unser Klima verändert sich und wir Menschen sind an dieser Veränderung wesentlich beteiligt. Die negativen Auswirkungen sind schon in vielen Bereichen zu spüren. Renommierte Wissenschaftler diskutieren über Handlungsmöglichkeiten.

Tagung: Gehen geht sicher und bewegt – Freitag, 11. September 2009, Krems, 12 Uhr
Haus der Regionen, Donaulände 56, Krems-Stein
Bei der Tagung werden innovative Planungsansätze, notwendige Voraussetzungen, Beispiele aus der Praxis und lustvolle Ideen rund um das zu-Fuß-Gehen vorgestellt. Dem Sicherheitsaspekt und der Vitalität wird besonders Beachtung geschenkt.

Gesunde Gemeinde

Ärzte-Wochenenddienste

5. u. 6. September	Dr. Ernst LAHNSTEINER	07432/2220	Markt 32, 3314 Strengberg
12. u. 13. September	Dr. Wolfgang SCHMUTZER	07476/77475	Martinusstr. 10, 3361 Aschbach
19. u. 20. September	Dr. Josef ZEHETGRUBER	07476/77501	Kapellenweg 2, 3361 Aschbach
26. u. 27. September	Dr. Rudolf HESCHL	07478/445	Stadlweg 1, 3312 Oed

Urlaub in der Ordination Dr. HAGLER: von 4. September bis 11. September,
nächste Ordination: Montag, 14. September

Ärztenotdienste können Sie bei der NÖ Ärztekammer (Tel. 01/53751) oder im Internet www.arztnoe.at abfragen.

GYMNASTIK für ALLE

Mit Wirbelsäulengymnastik, Dehnungsübungen (Stretching), Entspannungsübungen usw. wird man wieder aktiv. Auch nach langer Übungspause zum Neuanfang mit Gymnastik, für alle Damen und Herren.
Beginn: **Montag, 28. September, 19 Uhr, im alten Kindergarten.**
Übungsleiterin: Anna Cikanek, (07472/61129); 10 W / 1 Std. € 2,50 pro Stunde. Neueintritt ist jederzeit möglich!

Offene Arbeitsstellen

Küchenhilfe bzw. Reinigungskraft gesucht:
Gasthaus Grünling, 3313 Wallsee, Marktplatz 7,
Tel.Nr. 07433/2231
Arbeitszeit nach Vereinbarung ca. 25 Stunden bei 5 Tagewoche, auch geringfügige Beschäftigung ist möglich.

Das CAFE in Wolfsbach 1 sucht Kellner/in für Service:
Voraussetzungen: gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift und Fahrzeug zum Erreichen der Firma. Arbeitszeit: Individuelle Teilzeitbeschäftigung (auch geringfügig) nach Vereinbarung. Jedes 2. Wochenende frei
Dienstgeber: Das Cafe Ernst Halbmayr GMBH, Königleiten 4 3354 Wolfsbach 0664 / 411 32 95.

Landzeit-Autobahn-Restaurants Strengberg sucht Reinigungskräfte. Wenn Sie gerne bei uns arbeiten würden und gültige Arbeitspapiere haben, rufen Sie uns an und wir laden Sie zu einem Gespräch ein. Teilzeit möglich. Landzeit Strengberg, 3314 Strengberg, Ramsau 11, 07432/2274 Frau Lampersberger.

HOKUS POKUS, SPIEL MIT MIR!

Die Spielgruppe für Eltern mit ihren Kindern von 1 bis 4 Jahren des NÖ Hilfswerks startet wieder.

WANN: **ab Montag, den 14. Sept. 2009** von 9.00-11.00

WO: NÖ Landespensionistenheim Wallsee
Altersgemäßes Spiel mit möglichst einfachen Mitteln steht bei uns im Vordergrund. Hier können Kinder mit Ihren Müttern oder Vätern unter Anleitung der ausgebildeten Tagesmutter und Spielgruppenleiterin Jandl Andrea singen, spielen, basteln, plaudern und natürlich jausnen.

KOSTEN: Ein 10er Block für je 2 Std. kostet 65 Euro
Anmeldung erbeten bis 10. September beim NÖ Hilfswerk Frau Kammerhofer Mo, Di und Do von 9-11 Uhr
Tel.: 07477/49094 oder 0676/8787/33906.

---

expert FROSCHAUER
ELEKTROANLAGENBAU - ELEKTROHANDEL
3321 Ardagger, Markt 56 Tel.: 07479/7264
e-mail: expertfroschauer@aon.at
www.expertfroschauer.at

Wir sind nach wie vor für alle Wallseer/innen da!

Servicetelefon Hr. Hohensteiner, 0650/33 21 561

Unser Servicetechniker Hr. Karl-Heinz Hohensteiner ist von 7:00 bis 17:00 Uhr für Sie telefonisch erreichbar. Sollten Sie Reparaturen, Störungen oder Materialbedarf haben, kontaktieren Sie ihn einfach unter der Telefonnummer 0650/3321561.
Sie haben gerade kein Fahrzeug zur Verfügung – kein Problem! Ein Anruf genügt und wir kommen ins Haus und holen Ihr defektes Gerät ab und stellen es auch wieder zu.
Sollten Sie einen Neukauf eines Gerätes planen, können Sie uns auch unter der Telefonnummer 07479/7264 in Ardagger anrufen – Frau Freynhofer und Frau Hüdl beraten Sie gerne!
Unsere Öffnungszeiten sind: Mo. – Fr. 8:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 sowie Sa. 8:30 – 12:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Ardagger!

Informationen aus der Donau-Volksschule Wallsee

Ich möchte die Aktivitäten zum Schulschluss noch einmal Revue passieren lassen.
Das vergangene Schuljahr beendeten wir mit einem großartigen Erfolg unseres Musicals: „Die kleine Hexe“. Sehr viele Gäste konnten wir schon am Vormittag bei der Generalprobe begrüßen. Die Kindergartenkinder mit ihren Betreuerinnen, viele Lehrer und alle Schüler und Schülerinnen der Hauptschule, Bewohner des Pflegeheimes und viele Angehörige und Freunde unserer Schüler und Lehrerinnen kamen zu unserer ersten Aufführung. Sie alle waren über die musikalische Aufführung sehr begeistert.

Auch am Abend war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Aufregung unserer Kinder war riesengroß, aber auch die 2. Vorstellung wurde mit Bravour gemeistert.
Anschließend versorgte der Elternverein alle Gäste mit Köstlichkeiten in Form von belegten Broten, Mehlspeisen und Getränken.
Noch einmal herzlichen Dank an alle Mitwirkenden des Elternvereines (EV).

Der scheidenden Obfrau des EV Maria Glaninger danken wir für Ihren Einsatz zum Wohle der Kinder und für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam.
Viel Elan und Schaffenskraft wünschen wir unserer neuen Obfrau **Manuela Pörner,** die ab dem Schuljahr **2009/10** die Arbeit von Frau Glaninger übernimmt.

Im neuen Schuljahr gibt es wieder eine personelle Veränderung. Frau Dipl.Päd. Brandstetter Mathilde hat mit 1. Juli ihren Dienst angetreten. Ab September bieten wir wieder die unverbindliche Übung „Chorgesang“ an.
Frau Lexmüller ist in den beiden Schulen in Strengberg ausgelastet und wird daher im neuen Schuljahr nicht in Wallsee unterrichten.

Die Leitung der schulischen Nachmittagsbetreuung übernimmt mit dem neuen Schuljahr die Direktion der Donau-Volksschule. Anmeldungen werden noch gern entgegen genommen.

Einen schönen Schulanfang allen Schülern und Schülerinnen sowie allen Lehrerinnen und Lehrern.

VD Brigitte Mayr

Kindergarten- und Schulbeginn

KINDERGARTEN

Beginn: Montag, 7. September **im Kindergarten**, in der **Bergerngasse**. Die Neuanfänger verbringen mit einem Elternteil oder einer Begleitperson den ersten Tag im Kindergarten. Der Kindergartenbetrieb endet am 1. Tag für alle Kinder um 10.30 Uhr. Öffnungszeiten für den *lfd. Betrieb: von 6.45 bis 13.00 Uhr.*

Kostenpflichtige Nachmittagsbetreuung:
MO – DO, von 13 bis 15 Uhr (16 Uhr)

VOLKSSCHULE

Beginn: Montag, 7. September **Treffpunkt**: 7.30 Uhr vor der **Schule**, anschließend Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche Sindelburg. Der Unterricht endet am ersten Schultag um 9:10 Uhr. Bereits am Dienstag erfolgt der Unterricht nach dem erstellten Stundenplan.

HAUPTSCHULE

Beginn: Montag, 7. September **Treffpunkt**: 7.30 Uhr vor der **Schule**, anschließend Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche. Der erste Unterrichtstag endet für die Schüler der Hauptschule einheitlich um 11.15 Uhr.

Die Gemeinden im Einzugsgebiet rund um Amstetten, auch die Gemeinde Wallsee-Sindelburg, unterstützen zu weiten Teilen die Errichtung des Sozialmarktes.

Am **10. September** wird der SOMA in Amstetten zum ersten Mal seine Pforten öffnen. Menschen, die an oder unter der Armutsgrenze leben müssen, können im SOMA transportbeschädigte, kurz vor Ende des Haltbarkeitsdatums stehende oder aus Überproduktion stammende Waren zu geringen Preisen erwerben.

Menschen mit geringem Einkommen bekommen dadurch die Chance, mit dem wenigen Geld besser über die Runden zu kommen – Industrie und Handel ersparen sich Entsorgungskosten. Dies nützt allen. „Nachdem wir immer nur jene Waren verfügbar haben, die von den Lieferanten zur Verfügung gestellt werden, wird SOMA immer ein Sozialmarkt bleiben und kann nie mit einem normalen Supermarkt konkurrieren“, entkräftet Irmgard Pöll-Wimmer, Verantwortliche vor Ort, schon im Vorfeld Bedenken einiger Nahversorger.

Gemeinden unterstützen, wo es geht.
Dreimal pro Woche darf mit dem SOMA-Einkaufspass eingekauft werden. Weiters bringt das SOMA-Café mit Kaffee und schmackhaften Mehlspeisen während der Öffnungszeiten Abwechslung in den Alltag.
Gegen Vorlage des Einkommensnachweises, des aktuellen SOMA-Meldenachweises, eines Lichtbildausweises und eines Fotos werden die Einkaufspässe im Geschäft wochentags während der Öffnungszeiten ausgestellt. Auch hier ist die Unterstützung der Gemeinden bereits zugesagt: Der SOMAMeldenachweis wird auf den Gemeindeämtern bestätigt, zumeist sogar kostenlos. Außerdem verteilen die Gemeinden Infomaterial an die betroffenen BürgerInnen.
Schon im Vorfeld der Eröffnung wird es den SOMA-KundInnen möglich sein, einen Einkaufspass zu lösen:
Am 7., 8. und 9. September wird das „Pass-Eck“ von 10 – 12 Uhr geöffnet sein.

Sehr gerne stehen wir Ihnen telefonisch unter 0676/88044617 oder via e-Mail i.poell-wimmer@samnoeat für weitere Fragen zur Verfügung.

Feldenkrais-Bewegungslehre und Meditationsabende

Was ist Feldenkrais?
Ein eigenes Knieleiden brachte den Wissenschaftler Dr. Moshe Feldenkrais zur Entwicklung einer Bewegungslehre. Er entwickelte ein „Bewegungslernen“, bei dem es um das bewusste Entdecken der eigenen Möglichkeiten geht, nicht um das Erlernen perfekt ausgeführter Übungen. Die Feldenkrais-Methode lädt den Einzelnen, jung und alt, mit oder ohne körperliche Beschwerden zum Mitmachen ein.
Nähere Informationen zur Feldenkrais-Methode erhalten Sie bei DKS Maria Hütter,
Tel: 0699/10253909
Geplanter Kursbeginn: DO, 1. Oktober 2009,
5 Abende (jeweils Donnerstag, 18.30 Uhr),
Beitrag pro Abend: € 5,-. Einzelstunden und Hausbesuche sind auch nach tel. Vereinbarung möglich!

Meditationsabende mit Themenschwerpunkt Körperwahrnehmung u. Entspannung
Termine: jeweils Donnerstag, 1., 8.,15., 22. und 29. Oktober 2009, jeweils 20 Uhr, Kostenbeitrag: € 5,-
Anmeldungen bei DKS Maria Hütter, Tel. 0699/10253909
Beide Kurse finden im alten Kindergarten (Bewegungsraum) statt.

Optimale Studentenwohnung in Wien, 16. Bezirk (Ottakring) ist frei!

Die Wohnung verfügt über 35 m^2 Wohnfläche und befindet sich im 1. Liftstock. Raumaufteilung: Wohnschlafzimmer, Küche, Vorzimmer, Bad & WC. Monatliche Miete inkl. Betriebskosten: € 380,-, exkl. Strom, Warmwasser u. Heizen mit Gas. Beste Infrastruktur, viele Einkaufsmöglichkeiten, gute Anbindung. Kontakt: 07433/2810 oder 0650/9520610.

Harald Lehenbauer, wohnhaft in der St. Severinstraße 1, ein Spezialist und Sammler von alten Ansichtskarten hat einen schönen Jahreskalender „Wallsee & Oed in alten Ansichten“ angefertigt. Dieser wird in den nächsten Wochen in unseren Kaufhäusern zum Kauf angeboten.

NÖ Heckentag 7. November 2009

Der NÖ Heckentag bietet auch heuer wieder eine große Auswahl an einheimischen, regional angepassten Laubgehölzen und zahlreichen Sortenraritäten bei den Obstbäumchen.
Die Pflanzen für diese Aktion stammen ausschließlich aus Niederösterreich und wurden von den Mitarbeitern des Vereines Regionale Gehölzvermehrung (RGV) händisch gesammelt, professionell als wertvolles Saatgut aufbereitet und in den Partnerbaumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangezogen.

Die Sträucher und Bäume können von **1. September bis 16. Oktober** per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie ab 1. September von Montag bis Freitag von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952 / 30260-5151. Die bestellten Pflanzen können am 7. November 2009 an einem der 8 Abgabestandorte (Merkengersch, Etzmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tulln, Amstetten, Wilhelmsburg, Pitten oder Mödling) abgeholt werden.

Umwelttipps

„Besser leben mit weniger Energie“ – neue DVD mit vielen Tipps zum Energiesparen im Bereich Mobilität, Wohnen, Ernährung und Konsum, Kosten € 12,--.
Zu bestellen bei: NÖ Energieberatung Tel. 02742/22144 oder im Online-Shop von „die umweltberatung“.

Ein gesundes Nest für unsere Kleinen –

„Das ökologische Kinderzimmer“ Die Broschüre gibt viele praktische Tipps, damit Kinder gesund aufwachsen. Gratisbroschüre erhältlich „die umweltberatung“ NÖ Tel. 02742/71829 oder unter www.umweltberatung.at

Ehrungen - Geburten - Sterbefälle

Im letzten Monat gratulierte die Gemeindevorstehung folgenden Personen:

Den Bund fürs Leben schlossen:
Herr Christian Zarl, Tiefenweg 1 und Frau Bettina Wagner, Stephanshart

Geboren wurden:
der Familie Andreas Bergsmann und Lisa Liebmann, Uferstöcklweg 1, ein Kolja Fridolin

Zum 70. Geburtstag:
Herrn Johann Kainberger, St.Severinstraße 26
Herrn Ludwig Lindtner, Pens.Heim
Frau Elfriede Gruber, Blindberg 1
Frau Theresia Lampersberger, Biesenberg 2

Zum 75. Geburtstag:
Herrn Stefan Binder, Alte Schulstraße 18
Frau Karoline Pampalk, Igelschwang 9

Weiters zum runden Geburtstag:

Frau Emma Zölfel, Witzmannsdorf 3, zum 85. Geburtstag

Frau Maria Brandstetter, Am Hang 4, zum 85. Geburtstag

Frau Gertrude Walcher, Pens.Heim,
zum 80. Geburtstag

Frau Hermengild Oberer, Josefstraße 36,
zum 90. Geburtstag

Gemeindebürger, die eine Veröffentlichung dieser Art (Geburtstage, div. Ehrentage) nicht wünschen, werden ersucht, dies rechtzeitig am Gemeindeamt bekannt zu geben!

Den Tod folgender Personen betrauern wir:
Herrn Sattleder Wilhelm, Pens.Heim, im 84. Lj.
Frau Luger Hedwig, Pens.Heim, im 77. Lj.
Herrn Josef Michlmayr, Sommerau 6, im 67. Lj.
Frau Schörghuber Gertrude, Kirchenstr. 8, im 78. Lj.
Frau Nestinger Hildegard, Pens.Heim, im 89.Lj.
Frau Brunner Gertrude, Pens.Heim, im 83.Lj.

Der Vertrag von Lissabon – die neue Grundlage der EU

In den mehr als 50 Jahren des Bestehens der EU entstanden umfangreiche Vertragswerke, in denen sich selbst Spezialisten schwer zurechtfinden. Europa kann aber langfristig nur funktionieren, wenn dieses einmalige Projekt auch von den Menschen verstanden wird. Das Ziel des neuen Vertrages ist es daher, die Europäische Union demokratischer, transparenter und effizienter zu gestalten und es ihr zu ermöglichen, künftige Herausforderungen besser zu bewältigen sowie auf die Bedürfnisse der Bürger sichtbarer einzugehen. Dazu sieht der **Vertrag von Lissabon** folgendes vor:

1. Ein demokratischeres und transparenteres Europa, in dem das Europäische Parlament und die nationalen Parlamente eine größere Rolle spielen, und in dem die Bürger mehr Möglichkeiten haben, sich Gehör zu verschaffen und ein klareres Bild davon haben, wer auf welcher Ebene wofür zuständig ist.
Die Kompetenzen des direkt gewählten Europäischen Parlaments werden erweitert. Es wird gemeinsam mit dem Rat den überwiegenden Teil der EU-Rechtsvorschriften entscheiden.
Stärkere Einbeziehung der nationalen Parlamente: Die Parlamente der Mitgliedsstaaten werden mehr Möglichkeiten haben, sich in die Arbeit der EU einzubringen.
Stärkeres Mitspracherecht der Bürger: Dank der Bürgerinitiative werden eine Million Bürger (nur 0.2%!!) aus verschiedenen Mitgliedsstaaten die Möglichkeit haben, die Kommission zu verpflichten, neue politische Vorschläge zu unterbreiten.
Mit der **eindeutigen Zuordnung der Zuständigkeiten** wird die Beziehung zwischen den Mitgliedsstaaten und der Europäischen Union klarer.
Freiwilliger Austritt aus der Union: Der Vertrag von Lissabon sieht erstmals die Möglichkeit zum Austritt eines Mitgliedsstaates aus der Union vor.
2. Ein effizienteres Europa mit vereinfachten Arbeitsmethoden und Abstimmungsregeln, schlanken und modernen Institutionen, angepasst an 27 und mehr Mitgliedsstaaten und mit erhöhter Handlungsfähigkeit in den Schwerpunktbereichen der heutigen EU.
Schnelle und effiziente Entscheidungsfindung: Die Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit im Rat wird auf neue Politikbereiche ausgedehnt, um so schnellere und effizientere Entscheidungen zu erreichen.
Stabilere und schlankere Institutionen: Mit dem Vertrag von Lissabon wird erstmals ein Präsident des Europäischen Rates gewählt. Seine Amtszeit beträgt zweieinhalb Jahre.
Verbesserung der Lebensbedingungen: Der Vertrag von Lissabon verbessert die Handlungsfähigkeit der EU in Bereichen, die für die heutige EU und ihre Bürger Priorität haben.
3. Ein Europa der Rechte und Werte, der Freiheit, Solidarität und Sicherheit, das die Werte der Europäischen Union fördert, die Charta der Grundrechte in das europäische Primärrecht einbindet, neue Instrumente der Solidarität vorsieht und die europäischen Bürger besser schützt.
4. Gewicht für Europa in der Welt: Ein Hoher Vertreter der Europäischen Union für die Außen- und Sicherheitspolitik wird den Einfluss, die Abgestimmtheit und die Wahrnehmbarkeit der Außenpolitik der EU gegenüber den Partnern in der Welt erhöhen.

Mehr Information finden Sie im Internet: Generell zur EU: www.europa.eu , www.zukunfteuropa.at

Der größte gemeinsame Wirtschaftsraum der Welt
Der EU-Binnenmarkt und seine Vorteile

Bereits bei der Gründung der Europäischen Gemeinschaft war die Verwirklichung eines gemeinsamen europäischen Marktes eines der entscheidenden Ziele. Dementsprechend legt der EU-Vertrag ausdrücklich fest, dass es Aufgabe der Europäischen Union ist, durch die Errichtung eines gemeinsamen Marktes eine nachhaltige Entwicklung des Wirtschaftslebens und ein hohes Beschäftigungsniveaus zu fördern. Das Ziel des EU-Binnenmarktes wurde 1993 erreicht – auch wenn es sich dabei natürlich um einen Dauerprozess handelt.

Die vier Grundfreiheiten

Der Europäische Binnenmarkt ist als gemeinsamer Wirtschaftsraum der 27 Mitgliedsstaaten der größte gemeinsame Markt der Welt. Seinen Kern bilden die vier als „Grundfreiheiten“ bezeichneten Prinzipien, die für den Einzelnen als Privatperson aber auch für Unternehmen wesentliche Vorteile bringen: der freie Warenverkehr, der freie Personenverkehr, der freie Dienstleistungsverkehr und der freie Kapital- und Zahlungsverkehr.

Vorteile für den Bürger

Die Vorteile für den Bürger bestehen zum Beispiel darin, Kaufentscheidungen unter einer größeren Anzahl von Produkten treffen zu können, grenzüberschreitend einkaufen und bezahlen zu können und in anderen Ländern studieren oder arbeiten zu können. Von Vorteil für den Konsumenten sind auch niedrigere Preise und bessere Qualität, auf die Unternehmen setzen, um sich von anderen Händlern zu unterscheiden oder neue Absatzmärkte zu finden. Gleichzeitig gibt es auch europaweite Einschränkungen der Warenfreiheit im Interesse der Gesundheit oder der Umwelt, um den Verbraucher zu schützen.

Vorteile für Unternehmen

Für Unternehmen und Wirtschaftsbetriebe bringt der Binnenmarkt den Vorteil, dass sie ihre Güter und Produkte in einem gemeinsamen Markt von fast 500 Millionen Menschen anbieten können. Gerade niederösterreichische Un-

ternehmen nutzen die Möglichkeiten des Binnenmarktes besonders effektiv. Seit dem EU-Beitritt konnte der Export von Waren und Produkten von niederösterreichischen Unternehmen verdoppelt werden, rund 25 Prozent der österreichischen Erwerbstätigen arbeiten in exportorientierten Unternehmen. 80 Prozent der Exporte gehen dabei in den europäischen Wirtschaftsraum. Allein in Niederösterreich konnten seit dem Beitritt zum europäischen Binnenmarkt 60.000 Arbeitsplätze geschaffen werden.

Der „Binnenmarktanzeiger“

Die rechtlichen EU-Vorgaben sind in allen EU-Mitgliedsstaaten nationalstaatlich umzusetzen. Ob das auch geschieht, zeigt der „Binnenmarktanzeiger“, der einen Überblick darüber gibt, wie rasch und in welcher Qualität die Mitgliedsstaaten die Richtlinien des Binnenmarktes in nationales Recht überführen. Österreich konnte bei der letzten Erhebung im Februar 2009 sein bisher bestes Ergebnis erreichen und weist ein Umsetzungsdefizit von lediglich einem Prozent auf. Allerdings gibt es auch Länder, in denen es nach wie vor Probleme bei der Umsetzung gibt. Im schlimmsten Fall kann hier von der Europäischen Kommission ein Vertragsverletzungsverfahren eingeleitet werden.

Ansprechstellen bei Binnenmarktfragen

Da solche Verfahren jedoch lange dauern, hat die Europäische Kommission verschiedene Ansprechstellen eingerichtet.

Für Bürger gibt es den „Wegweiserdienst“. Über die kostenlose Telefonnummer 0080067891011 bzw. über http://ec.europa.eu/citizensrights kann jeder Fragen an Rechtsexperten stellen und erhält Antwort innerhalb von acht Tagen.

Für Unternehmer bietet SOLVIT bei Verdacht auf fehlerhafte Anwendung von Binnenmarktvorschriften eine Lösung. Die österreichische SOLVIT-Stelle ist im Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend angesiedelt und unter solvit@bmwa.gv.at zu erreichen.

Auch das Enterprise Europa Network mit den für Niederösterreich zuständigen Stellen der WK Österreich unter der Telefonnummer 05/90900-4206 und die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft unter der Telefonnummer 05/7755-4701 stehen niederösterreichischen Unternehmen jederzeit in Binnenmarktfragen zur Verfügung.

WIEN NIEDERÖSTERREICH BURGENLAND KOBV

Der Behindertenverband
Ortsgruppenobfrau Stephanshart
Hüttinger Maria
Tel. 07479/7348
www.vereine.amstetten.at/kobv

Sprechtage von Bezirksobfrau Elfriede Fink
jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr
im kleinen Sitzungssaal, Rathaus Amstetten und
jeden 2. und 4. Sonntag im Monat –
von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr im Hotel Gürtler

Sprechtag von Obfrau Maria Hüttinger:

jeden 2. Freitag im Monat im Gasthaus Parlament in Leitzing statt
von 15:30 bis 17:30, anschließend Stammtisch

Behindertenberatung **von A bis Z**

Arbeiterkammer für NÖ 3300 Amstetten, Wienerstr. 55 jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9:00 – 12:00 Uhr

Arbeitsrecht	**M**autermäßigung
Behindertengleichstellungsgesetz	**N**OVA-Refundierung
Behindertenpass	**O**pferfürsorgegesetz
Befreiung KFZ-Versicherungssteuer	**P**arkbegünstigungen
Berufsunfähigkeitspension	**P**flegegeld
Einstufung der Behinderung	**R**ehabilitation
Fahrpreisermäßigung	**S**teuerfreibeträge
Gehbehindertenausweis	**T**rafikwesen
Heeresversorgungsgesetz	**U**nfallrente
Impfschadengesetz	**V**erbrechensopfergesetz
Invaliditätspension	**W**eiterbildung für Behinderte
Kriegsopferversorgungsgesetz	**Z**ugang zum Arbeitsmarkt
Kündigungsschutz	**Z**uschüsse beim Ankauf eines KFZ
Lohnkostenzuschuss	

Die Behindertenberatung wird gefördert vom Bundessozialamt Landesstelle NÖ aus Mitteln der Behindertenmilliarde.

BUNDESSOZIALAMT MIT SEINEN NEUN LANDESSTELLEN

Der Kriegsopfer- und Behindertenverband Amstetten sucht ehrenamtliche Mitarbeiter, welche bei der immer mehr werdenden Arbeit für Hilfesuchende unterstützend mitwirken wollen. Interessierte melden sich bitte bei Bezirksobfrau Elfriede Fink 0676 635 1860

Veranstaltungsübersicht

Datum / Uhrzeit	Bezeichnung	Veranstalter	Ort
4. 09. 09 18:30 - 18:30 Uhr	**Lesemaus - Ende der Ferienaktion**	Gemeindebücherei	Gemeindebücherei
6. 09. 09 10:00 - 12:00 Uhr	**Pfarrkaffee**	Pfarre Sindelburg	Pfarrhof Sindelburg
7. 09. 09 bis **11. 09. 09**	**Rundreise Südtirol**	Seniorenbund	Südtirol
8. 09. 09 16:30 - 17:15 Uhr	**Notarsprechtag**	Marktgemeinde	Gemeindeamt
10. 09. 09 14:00 - 14:45 Uhr	**Mutterberatung**	Marktgemeinde	NÖ Pens. Heim
12. 09. 09 bis **13. 09. 09**	**Donaumandl-Fischerfest**	Verein: WALLSEE BEWEGT	Donaualtarmgelände
12. 09. 09 10:00 - 16:00 Uhr	**Tag der offenen Tür**	Landespflegeheim Wallsee	Severinheim
13. 09. 09 09:00 - 19:00 Uhr	**Mostherbstwanderung**	Mostheuriger Bruckhof	Bruckhof
17. 09. 09 07:15 - 20:30 Uhr	**Ausflugsfahrt**	Pensionistenverband	Schladming/Eiskarhütte
20. 09. 09 13:30 - 17:00 Uhr	**Familienwallfahrt**	Pfarre Sindelburg	Abfahrt Pfarrkirche
26. 09. 09 16:00 - 00:59 Uhr	**Weinfest**	Sektion Fußball	Sportplatz
27. 09. 09 17:00 - 22:00 Uhr	**Bewegungsakademie II**	Donau-Hauptschule	Schulgebäude
3. 10. 09 19:30 Uhr	**Jazz+Weindegustation, Konzert mit der LA-Big-Band**	Kulturreferat der Gemeinde	Donauhalle
4. 10. 09 09:00 - 11:00 Uhr	**Erntedankfest**	Pfarre Sindelburg	Pfarrkirche Sindelburg
6. 10. 09 16:30 - 17:15 Uhr	**Notarsprechtag**	Marktgemeinde	Gemeindeamt
8. 10. 09	**Ausflugsfahrt**	Seniorenbund	Fahrt ins Blaue
8. 10. 09 14:00 - 14:45 Uhr	**Mutterberatung**	Marktgemeinde	NÖ Pens. Heim

Neues Schuljahr = Neues Pfadinderjahr

Pünktlich mit dem Ende der Sommerferien beginnen auch wieder unsere Heimstunden bei den Pfadindern.
Wir möchten alle Kinder & Jugendlichen recht herzlich dazu einladen:
Biber (5-7 Jahre), jeden MO, ab 21. September 2009 von 16:30 – 17:30
Wichtel/Wölflinge (7-10 Jahre), jeden SA, ab 26. September 2009 von 10:00 – 11:30
Guides/Späher (10-14 Jahre), jeden DI, ab 15. September 2009 von 17:30 – 19:00
Caravelles/Explorer (14-16 Jahre), jeden FR, ab 18. Sept. 2009 von 18:00 – 19:30
Ranger/Rover (16-20 Jahre), jeden MO, ab 31. August 2009 von 18:30 – Open End

Alle weiteren Termine finden sie unter www.pfadfinder-wallsee.at.tf Gut Pfad

Donaumandl - Fischerfest

Anderen Gerüchte zufolge findet das **Donaumandl – Fischerfest am 12. und 13. September** im Gelände des ehemaligen Freibades **statt.**
ABGESAGT wurde lediglich das **ANGELEVENT** mit allen Ausstellern und Weltmeister im Raubfischfischen Dietmar Isaiasch, **vom Angelcenter Amstetten**. Trotz intensiver Bemühungen mit der Firma Weitgasser, war es uns leider nicht möglich das Angelevent in so kurzer Zeit neu zu organisieren.
Dennoch würden wir uns freuen Sie am 12. Sept. im Festzelt bei den „ Heimatstürmer“ begrüßen zu dürfen. Bis 20:30 ist der Eintritt frei. Am Sonntag ab 10:00 Feldmesse mit Mag. Manfred Heiderer, anschließend Frühschoppen mit der Top Blasmusik „Pro Solist`y“.

Mostherbst-Wanderung rund um den Bruckhof

Sonntag, 13. September, Start: 9.00 Uhr beim Mostheurigen Bruckhof
Kurze Wanderstrecke - 5 km: Bruckhof – Tanzberg - Straßhof – Kroisbach – Igelschwang – Schöndorf – Bruckhof
Lange Wanderstrecke – 11 km: Bruckhof – Tanzberg - Straßhof – Kroisbach – Rohrmühle – Feichting – Zehethof – Igelschwang – Schöndorf – Bruckhof.
Wanderrast-Labestellen bei der Familie Öhlinger in Kroisbach und bei der Familie Gruber in Feichting.
Ab 12:00 Uhr: Unterhaltungsprogramm mit dem „Hans auf der Steirischen “. An kulinarischen Köstlichkeiten warten auf die Wanderer Mostviertler Schmankerl, Bauernbratl, Surbratl, Heurigenjause, ofenfrische Weckerl, bäuerliche Mehlspeisen, ...
Für Kinder gibt es Go-Karts, Spielplatz, Strohhüpfburg, Körndlwarten,

Zivilschutz in ÖSTERREICH

BM.I

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2009, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.126 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

15 Sekunden

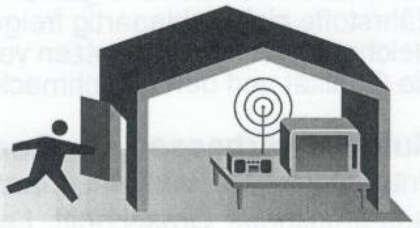
Warnung

3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton



Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Achtung! Am 3. Oktober nur Probealarm.
Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit